

Arbeitsgruppe
„Sprache und Ethik“

Tätigkeitsbericht 2022/2023

Koordination:

Elsa Romfeld, Mannheim (elsa.romfeld@medma.uni-heidelberg.de)

Alice Schwab, Münster (alice.schwab@gmx.de) bis 5/2023

Katharina Fürholzer, Rostock (katharina.fuerholzer@uni-rostock.de) ab 5/2023

Mitglieder:

Karla Alex, Thomas Behrends, Constanze Fiebach, Katharina Fürholzer, Christiane Gödecke, Markus Groß-Heister, Solveig Hansen, Elisabeth Heister, Svenja Ludwig, Elsa Romfeld, Heinrich A. Schmidt-Wilcke, Alice Schwab, Constanze Spieß, Myriam Ueberbach, Christiane Vogel, Franca Winand.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

- Ziel der AG ist es, die oft wenig beachtete ethische Bedeutung von Sprache bzw. Kommunikation in verschiedenen Bereichen der Medizin und der Gesundheitsberufe theoretisch zu reflektieren, in ihren praktischen Dimensionen bewusst zu machen und für diese zu sensibilisieren; den fachlichen Dialog zwischen den einzelnen Disziplinen und Professionen zu fördern; zwischen ethisch-philosophischer Grundlagenforschung und praktischer Anwendung zu vermitteln.
- Die AG sammelt, analysiert und diskutiert dazu u.a. häufig unklar hinterlegte medizinische Kernbegriffe (wie „Indikation“, „Lebensqualität“, „Verantwortung“, „Menschenwürde“, „Gesundheit“, „(psychische) Krankheit/Störung“) und deren ethische Implikationen multidisziplinär.
- Weitere Forschungsfelder sind: Differenz von Sprachen, Denkformen und Handlungsansätzen *innerhalb* medizinischer Disziplinen sowie *zwischen* Medizin und Rechtswissenschaft, Ökonomie sowie anderen Gesundheitsberufen; Arzt-Patienten-Kommunikation; Betrachtung medizinischer Dokumente (Leitlinien, Patientenverfügungen, ACP, Arztbriefe, Informationsmaterialien usw.) uvm.
- 2020 erschien ein Themenschwerpunkt der Zeitschrift *Ethik in der Medizin* zu „Sprachlich-kommunikativen Aspekten medizinischer Indikation“.¹
- 2021 erschien eine Publikation der Online-Gedenkveranstaltung anlässlich des Todes von Frau Professorin Theda Rehbock, Gründerin der AG „Sprache und Ethik“ (Thema „Der Tod und die Toten“).²
- 5/2022 fand ein Praxisworkshop (online) mit ca. 90 Teilnehmenden zum Thema „Abschiedsrituale im klinischen Alltag – Selbstfürsorge angesichts des Todes“ statt.
- 5/2023 fand ein Praxisworkshop (online) mit ca. 80 Teilnehmenden zum Thema „„Sterben gut im Leben verorten: Welchen Raum geben wir dem Tod im klinischen Alltag?““ statt.
- Zu den Sitzungen werden immer wieder auch themenspezifisch Gäste für Beiträge eingeladen.

Für 2023/24 sind weitere Online- und Präsenz-Sitzungen geplant. Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, die Modalitäten und nächsten Termine können bei uns erfragt werden.

gez. Elsa Romfeld / Alice Schwab / Katharina Fürholzer

¹ Elsa Romfeld, Alice Schwab (Hg.): „Sprachlich-kommunikative Aspekte der medizinischen Indikation“. *Ethik in der Medizin* 3/2020 (Vol. 32). Heidelberg: Springer.

² Elsa Romfeld, Alice Schwab (Hg.): „Vom Mitsein der Toten – Gedenksitzung der AG ‚Sprache und Ethik‘ für und mit Theda Rehbock (1957-2021)“. In: *Ethik in der Medizin* 3/2021. Heidelberg: Springer, S. 409-413.